



Prof. Dr. Heinz Dürr

10.10.1934 - 21.02.2021

Die Fachrichtung Chemie trauert um ihren Kollegen, Prof. Dr. Heinz Dürr, der am 21.02.2021 verstorben ist.

Professor Heinz Dürr studierte Chemie in Stuttgart, Innsbruck und in Heidelberg, wo er 1961 bei dem Nobelpreisträger Georg Wittig promovierte. Anschließend arbeitete er mehrere Jahre als Gastwissenschaftler an der University of Wisconsin/Madison und an der Universität Straßburg, danach noch kurz bei der BASF. 1965 wechselte er an die Universität des Saarlandes, wo er 1969 für das Fach Organische Chemie habilitierte und 1971 zum wissenschaftlichen Rat und Professor ernannt wurde. Bis zu seinem Ruhestand 1999 war er in Lehre, Forschung und akademischer Selbstverwaltung tätig, u.a. als Prodekan der FR Chemie.

Professor Dürr engagierte sich in besonderer Weise für die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Frankreich; er hielt viele Jahre Vorlesungen an der ECPM Straßburg, und erhielt 1996 für seine Verdienste den Prix Gay-Lussac-Humboldt. Mehrere Gastprofessuren führten ihn u.a. an verschiedene amerikanische und französische Universitäten. Er war Co-Autor bei verschiedenen wissenschaftlichen Büchern, und Mitbegründer der European Photochemistry Association.

Heinz Dürr war ein international bekannter Photochemiker, der mit vielen Diplomanden, Doktoranden und ausländischen Gastwissenschaftlern ein weit gespanntes Interessengebiet der organischen Chemie bearbeitete, sichtbar in über 270 Publikationen und 10 Patenten. Besonders bekannt ist sein grundlegendes Buch über Photochromie. Neben der Grundlagenforschung zu biomimetischen Elektronentransferreaktionen, photochemischen Wasserspaltung, Sonnenenergie-Konversion und zu Carbenen hat Professor Dürr sich anwendungsnahen Gebieten gewidmet, wie der Entwicklung phototroper Gläser, oder photoschaltbarer Sensoren.

Die Fachrichtung Chemie, die Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät und die Universität gedenken ihres allseits geschätzten Kollegen in tiefer Dankbarkeit.

Im Namen der gesamten Fachrichtung Chemie
Hans-Jörg Schneider